

Angewandte Geologie

Ehemaliger Steinbruch W von Ernersdorf

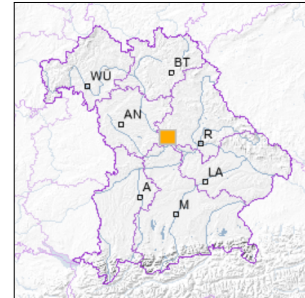


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 373A021



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 679.905

Nordwert: 5.444.041

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.122854° N

Längengrad: 11.465819° E

Objekt-ID: 6834GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 19.03.2025

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Berching
Landkreis/Stadt:	Neumarkt i.d.OPf.
Topographische Karte (TK25):	6834 Berching
Geländehöhe:	510 m NN
Größe (Länge x Breite)	80 x 5 m
Fläche:	400 m ²
Geologische Raumeinheit:	Südliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

In diesem Steinbruch wurden Gesteine des untersten Weißjura abgebaut. Im Gegensatz zu anderen Bereichen der Alb handelt es sich hier nicht um weiche Mergelkalke, die als Werksteine unbrauchbar sind, sondern um harte Kalksteine. Diese Werkkalk-Ausprägung setzt anderenorts üblicherweise erst in einem Niveau ein, welches am Albrand bei Ernersdorf von der Verwitterung bereits abgetragen worden ist. Ein Charakteristikum der Werkkalk-Fazies ist die ebenflächige, deutlich ausgeprägte Bankung der Kalksteine, die hier, wie auch einige Klüfte, sehr schön in der von Bewuchs freigehaltenen Bruchwand zu erkennen ist.

Der Kalkstein wurde hier bis in die 1950er Jahre hinein von sechs bis sieben Arbeitern von Hand abgebaut (siehe auch Erläuterungstafel im Steinbruch).

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: anfahrbar
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, sonstige Nutzung

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Untere Mergelkalke (Malm Alpha)	Oxfordium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Schmidt-Kaler (1981): Erläuterungen zur GK 6834

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Der zentrale Bereich des Aufschlusses wird regelmäßig gepflegt.



Bild 2: Zwischen die Kalksteinbänke (mit Stärken zwischen etwa 10 und 30 cm) sind immer wieder Mergellagen eingeschaltet.



Bild 3: Der westliche Aufschlussbereich ist stark verwachsen und weitestgehend der natürlichen Sukzession überlassen.



Bild 4: Im Ostteil des Steinbruchs sind die oberen, gut gebankten Kalksteine in Werkkalk-Ausprägung sehr schön aufgeschlossen.

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung